

Vor dem Termin

Pflege beginnt mit der richtigen Vorbereitung (Vorbereitungen vor einem Piercing Termin)

Man sollte versuchen, möglichst ausgeschlafen und entspannt zum Termin zu erscheinen und nicht gestresst sein. Weder sollte man sich vorher noch nachher zu viel vornehmen. Ihr solltet vorher etwas essen oder mindestens eine Stunde vor dem Piercen noch etwas gegessen haben. Das bildet eine gute Basis für einen stabilen Kreislauf und bessere Schmerzresistenz.

Mindestens einen Tag vor dem Termin sollte man keinen Alkohol, nicht zu viel oder besser keinen Kaffee trinken. Folgendes sollte mindestens eine Woche vor dem Termin nicht zu sich genommen werden: Drogen und Medikamente (insbesondere diejenigen, welche die Blutgerinnung reduzieren, wie z.B. Aspirin o.ä.).

Es sollte auch eine Woche vorher auf Solarium und besonders heftige sportliche Aktivitäten verzichtet werden. Tritt zu viel Blut / Lymphflüssigkeit beim piercen aus der Wunde, kann das den Piercing Vorgang unnötig in die Länge ziehen.

Das Piercing sollte nicht geplant werden, wenn ein Urlaub in heißen, sonnigen Regionen ansteht, da eine frisches Piercing mehrere Wochen (bis zu Monaten) benötigt um gut ab zu heilen. Informiert Euren Piercer über Allergien! Falls Ihr Hepatitis habt oder HIV- positiv seid, solltet Ihr das vor dem Termin erwähnen. Wenn Ihr Arbeitsbedingt mit viel Schmutz, Staub, Blut, Chemikalien, hohen Temperaturen, starker Sonnenbestrahlung oder Chlorwasser zu tun habt, oder wenn es eine körperlich sehr anstrengende Arbeit ist, solltet Ihr versuchen, dass Piercing im Urlaub zu planen. Wenn dies nicht möglich ist, sagt das Eurem Piercer, damit er eine darauf angepasste Pflegeanleitung empfehlen kann. Wenn eine Schwangerschaft oder akute Entzündungen vorliegen sollte man sich in diesem Zeitraum nicht piercen lassen.

Man sollte geduscht und mit sauberer Kleidung zum Piercen erscheinen, da Schmutz, Schweiß und Dreck in der Kleidung und auf der Haut die Keimbildung fördern können.

Einverständniserklärung:

(§ 107 BGB Einwilligung des gesetzlichen Vertreters / § 106 Beschränkte Geschäftsfähigkeit Minderjähriger)

Hiermit bestätige ich, dass ich folgende Dokumente gelesen habe.

- Rechtsbelehrung
- Risikenbelehrung
- Pflegeanleitung (en)
- Hausordnung

Nachdem ich über alles Nötige aufgeklärt wurde und mich ausgiebig informiert habe, bestätige ich, dass mein minderjähriges Kind (Tochter/Sohn/§ 106 Beschränkte Geschäftsfähigkeit Minderjähriger) bei Ihnen die gewünschte Körperschmuck-Arbeit (wie z.B.:Tattoo / Piercing) durchführen lassen darf.(Körperverletzung § 223 StGB /vorsätzlichen Körperverletzung § 230 StGB/§ 226 StGB)

Ich bin einverstanden, dass man mich vorher noch einmal telefonisch nach der Richtigkeit der Unterschrift fragt:

Vor & Zuname des Jugendlichen: _____

Geburtsdatum des Jugendlichen : _____

Unterschrift des Jugendlichen : _____

Bevor Sie dieses Dokument unterschreiben, sollten Sie sich wirklich sicher sein und die oben genannten Dokumente gründlich durchgelesen haben. Wenn Sie sich nicht sicher sind, stehe ich (wir) Ihnen gern zu Verfügung um Ihre Fragen zu beantworten.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich mit aufpasse, dass die Arbeit laut Pflegeanleitung behandelt wird (§ 254 Mitverschulden)!

Vor & Zuname des Erziehungsberechtigten: _____

Personalausweis Nr. (steht ganz oben rechts, oder aber auch die ersten 10 Zahlen der untersten Reihe) : _____

Die Telefon Nr. mit Vorwahl, wo Sie mich erreichen können: _____

Unterschrift des Erziehungsberechtigten: _____

Datum / Ort: _____

Unterschrift des Aushändigers des Dokumentes: _____

Datum / Ort: _____

Auftrags Nr.: _____ 2010
(Laufende Nr/Tag 00 /Monat 00/Jahr 0000)

Rechtsbelehrung:

Hiermit bestätige ich, dass ich der deutschen Sprache mächtig und in Vollbesitz meiner geistigen Kräfte bin.

Die durchgeführte Arbeit (Körperverletzung § 223 StGB / vorsätzlichen Körperverletzung § 230 StGB/§ 226 StGB) geschieht auf mein eigenen Wunsch und verlangen. Mir ist bewusst, dass diese mit Risiken verbunden ist, über die ich ebenfalls aufgeklärt wurde.

Ich werde mich strikt an die Anweisung des Tätowierers (-in) oder Piercer (-in) und der Pflegeanleitung halten, was ich ebenfalls mit meiner Unterschrift hier bestätige.

Mir ist klar, dass seit dem 01.04.2007 keine Krankenkasse mehr (§ 52 SGB V/Leistungsbeschränkung bei Selbstverschulden) für irgend etwas aufkommt, das mit percutanen Körperschmuck (wie z.B.: Tattoos & Piercings u.s.w.) zu tun hat. Ich befreie das Studio und die Person, die mir meinen percutanen Körperschmuck anbringt, von jeglicher Rechtsverfolgung!

Mit dem vereinbarten Preis _____ € (handschriftlicher Eintrag) bin ich einverstanden und werde Ihnen entrichtet bei Fertigstellung der Arbeit. Mir ist klar, dass ich die Hälfte ca. _____ € (handschriftlicher Eintrag) bei Vereinbarung des Termins fällig ist und dass dieser Betrag bei Nichterscheinen zum Termin bzw. einer Absage von weniger als zwei Tagen vorher verfällt. (§ 145 Bindung an den Antrag)

- Ich bin einverstanden, dass der percutane Körperschmuck hinterher fotografiert wird.
- Ich bin einverstanden, dass das Foto hinterher für die Mappe und Homepage verwendet werden darf, unter Berücksichtigung des Datenschutzes.
- Ich bin einverstanden mit einem Foto für die Private-Sammlung des Künstlers = nicht für die Öffentlichkeit.
- Ich bin nicht einverstanden mit einem Foto.

Mir ist klar, dass ich die vorgedruckte Kopie der Einverständniserklärung (§ 107 BGB Einwilligung des gesetzlichen Vertreters) benötigen, wenn ich noch nicht volljährig bin, und diese von einem Erziehungsberechtigten vollständig ausfüllen und unterschreiben lassen muss.

Hiermit bestätige ich mit meiner Unterschrift, dass ich die Rechtsbelehrung über percutanen Körperschmuck (Tattoo/Piercing u.s.w.) gelesen und verstanden habe. Ich (und mein Erziehungsberechtigter) erkläre uns mit allen hier aufgeführten Punkten einverstanden (§ 228 StGB / Einwilligung)

Unterschrift des Kunden Datum / Ort

Unterschrift des Erziehungsberechtigten
Datum / Ort

Unterschrift des Aushändigers der Dokumente
Datum / Ort

Auftrags Nr: _____ 2010

Risikenbelehrung:

Gesundheitsrisiken beim Piercen

Beim Piercing sind die gesundheitlichen Risiken je nach Körperregion sehr verschieden.

Warnung! Achtung! Menschen mit Infektionskrankheiten, Bluterkrankheit und Bluterneigungskrankheit und Menschen, die eine Thrombosebehandlung erhalten, sollten nach Möglichkeit kein Tattoo oder Body Piercing durchführen lassen. Zwar sind die Gesundheitsrisiken nicht bei allen Menschen mit diesen Erkrankungen gleich, aber allgemein doch sehr viel höher, als bei gesunden Menschen. Bei Geschlechtskrankheiten sollte kein Intimschmuck gesetzt werden. Wer dennoch unbedingt den Wunsch nach Körperschmuck hat, sollte sich ärztlich beraten lassen.

Risiken beim Piercen

Unsachgemäßes Arbeiten kann schwerwiegende Folgen haben. Piercings birgt die Gefahr einer Infektion mit AIDS, Hepatitis B und C und Tetanus. Es gibt Berichte, nach denen noch Jahre später Tuberkulose und Syphilis aufgetreten sind, die durch den Kontakt mit Urin und Speichel während des Piercings hervorgerufen wurden. Bis ein Jahr nach dem Piercen kann kein Blut gespendet werden.

Wundinfektionen, Kontaktdermatitis, Allergien und Vernarbungen sind möglich. Ohne eine sorgfältige Reinigung und Pflege des neuen Piercings besteht ein ständiges Risiko für eine Wundinfektion. Abstoßungsreaktionen des Körpers können auftreten. Besteht eine Übersensitivität auf einen der Bestandteile, die während des piercen in die Haut eingebracht werden, kann es zu schweren allergischen Reaktionen kommen. Es wurden Fälle von allergischer Kontaktdermatitis berichtet. Ebenso sind schon sarkoidähnliche Granulome, das sind entzündliche Gewebeneubildungen, in Form von langen dicken Vernarbungen an der Seite von Piercing aufgetreten. Es gibt Berichte von Gewebeschäden durch Eisenoxide nachdem der Betroffene sich einer speziellen Röntgenuntersuchung unterzogen hat.

Ohrknorpel heilen schlechter als Ohrläppchen. Ohrknorpelpiercing heilt nicht so schnell, wie Ohrläppchenpiercing. Der Grund liegt in der unterschiedlichen Art des Gewebes. Auch der Druck auf das Ohr ist während des Schlafes beim Ohrknorpel stärker, als beim Ohrläppchen.

Beim Zungenpiercing tritt häufig eine stärkere Schwellung auf. Dafür ist die Heilzeit relativ gering. Ursache dafür ist die starke Durchblutung der Zunge.

Probleme beim Stillen von Babys. Brustwarzenpiercing kann milchproduzierende Gänge durchstoßen. Das kann später zu Infektionen oder Problemen beim Stillen von Babys führen. Da durch das das Piercing mit Haut umwächst könnte es sein daß der Milchkanal sich verschließt. Dies kann ein Arzt aber mit einer Nadel durchstoßen, dies soll aber sehr schmerzhaft sein.

Bauchnabel sind schnell entzündet. Nabelpiercing infiziert und entzündet sich schnell, weil zu enge Kleidung keine ausreichende Luftzirkulation nicht zuläßt. Am Bauchnabel sammelt sich auch schnell Feuchtigkeit. Ein idealer Nährboden für Bakterien.

Piercen nur mit geeignetem Schmuck. Oft treten auch Probleme bei der Heilung auf, weil der gewählte Schmuck sich eigentlich nicht für das entsprechende Piercing eignet. Wenn der Schmuck zu dünn oder zu schwer ist, wird er vom Körper eher abgestoßen. Der Körper reagiert dann genau so, als hätte man sich z. B. einen Splitter in den Finger gestoßen. Die Stelle entzündet sich und bildet Eiter. Hat der gewählte Piercingschmuck einen zu kleinen Durchmesser, so kann er die Blutversorgung unterbrechen und Ursache für Schwellungen und Schmerzen sein.

Probleme, die bei Piercings auftreten können

Infektionen:

Falls Keime oder Bakterien in den frischen Stichkanal eintreten, kann es nach 2-14 Tagen zu einer Infektion kommen, in manchen Fällen auch nach Monaten, falls sich im Stichkanal durch zuviel Talg ein Sekretstau gebildet hat. Die Infektion äußert sich durch eine münzgroße Rötung samt Schwellung und schmerzempfindliche Verhärtung der gepiercten Gegend. Weiter kann ein gelbgrünes, eitriges Sekret austreten. Soll der Piercingschmuck trotzdem weitergetragen werden, muss die Infektion mit Antibiotika behandelt werden.

Permanent entzündete Einstichstellen:

Mögliche Ursache hierfür ist eine zu lange intensive Pflege mit antibiotischen Mitteln, da diese - zu lang angewendet - hautreizend wirken und die Abheilung beeinträchtigen. Ebenfalls kann eine mangelnde Reinigung des Piercings, eine zu lange Abdeckung mit Hautpflastern, zu kurze Stecker oder unverträgliches Material die Ursache für Entzündungen sein. Ein Piercing kann sich immer entzünden auch nach Jahren noch.

Aus-wachsen des Piercings:

In seltenen Fällen besteht die Möglichkeit, dass das Piercing vom Körper abgestoßen wird. Dies äußert sich durch die langsame Wanderung (meist ca. 3-18 Monate) in Richtung der Hautoberfläche. Beim Durchbrechen der obersten Hautschichten kann es zur Bildung kleiner Narben kommen. Sollte es zum Auswachsen kommen und sollen Narben vermieden werden, hilft nur die frühzeitige Entfernung des Piercings. Das Piercing kann immer auch nach Jahren noch wandern oder heraus wachsen.

Wildes Fleisch :

In seltenen Fällen kann sich an den Öffnungen des Stichkanals neues Gewebe bilden. Die äußert sich in kleinen, roten, feuchten Hautläppchen, die langsam größer werden. Diese müssen von einem Arzt entfernt werden.

Käseschneidereffekt (Ausreißen) :

Bei manchen Piercingarten besteht durch Belastung und zu geringer Ringstärke bzw. Durchmesser der Gefahr, dass sich das Piercing durch das Gewebe schneidet, man nennt dies auch den Käseschneidereffekt.

Alle Personen die eine spezielle Erkrankung (z.B.:Diabetes) haben oder Allergien und in Kenntnis davon sind sollten dies bei der Besprechung deutlich sagen.

Pflege von Piercings

Gilt für alle Piercings und dieses ist wirklich wichtig zu beachten:

Das Piercing ist an dem Tag, wo es gestochen wurde, völlig in Ruhe zu lassen und erst am nächsten Tag beginnt Ihr mit der Pflege.

An dem Stechtermin solltet ihr mindestens 2 Tage vorher keinen Alkohol oder Drogen genommen haben und mindestens 2 Wochen vorher keine blutverdünnenden Mittel zu Euch genommen haben. Ebenso solltet Ihr dies am Tag nach dem Piercen unterlassen. Ihr solltet auch stets auf Eure Kleidung achten, sie sollte nicht reiben oder drücken. An das Piercing, also an dem Stichkanal sollte in der Heilungsphase kein Duschzeug, Seife oder ähnliches gelangen.

Alle Personen, die eine spezielle Erkrankung (z.B.: Diabetes) haben oder Allergien und in Kenntnis davon sind, sollten dies bei der Besprechung deutlich sagen.

Ihr solltet dieses auf keinen Fall tun:

1. Mit schmutzigen Fingern das Piercing berühren.
2. Kontakt mit fremden Körperflüssigkeiten, Oralkontakt (Spucke) und auch Schweiß (z.B.: beim Sex), aber auch Sperma und Scheidensekret
3. Streicheln von Tieren (Haustiere meist: Hund, Katze, Pferd usw.) und hinterher das Piercing anfassen.
4. Ein Ohr- oder Gesichtspiercing frisch gestochen zu haben und dann einen Helm aufzusetzen. Entzündung ist vorprogrammiert!
5. Reinigungsmittel zu benutzen wo der Körper negativ drauf reagiert.
6. Unsachgemäße Pflege, Schmuck gedreht und die Borke war hart und fest oder das Piercing zu lange entfernt zum Reinigen.
7. Vor dem Abheilen ins Schwimmbad, Sauna oder Solarium.

Bauchnabel-Piercing

Das Bauchnabel-Piercing gehört zu den Piercings, die eine sehr lange Abheilphase benötigen. Man rechnet in der Regel 1 Jahr. Die Pflege sollte mit Octenisept und Tyrosur-Gel 3 x täglich mindestens 3 Monate lang gepflegt werden. Retterspitz (Rot oder Gel) ist eine sehr zu empfehlende Alternative zu Octenisept und Tyrosur-Gel. Entzündungsmöglichkeiten bei einem Bauchnabel Piercing sind sehr hoch!

Ohrknorpel-Piercing

Auch hier ist der Fall das es sehr lange braucht bis es vollständig abgeheilt ist. Je nach Knorpel- Stelle und Dicke reden wir hier von 6 bis 12 Monaten. Die Pflege sollte mit Octenisept und Tyrosur-Gel 3 x täglich mindestens 3 Monate lang gepflegt werden. Retterspitz (Rot oder Gel) ist eine sehr zu empfehlende Alternative zu Octenisept und Tyrosur-Gel. Entzündungsmöglichkeiten bei einem Ohrknorpel Piercing sind sehr hoch!

Ohr-Piercing

Dieses Piercing wird in die Weichteile des Ohres gestochen. Heilungszeit ca. 3 Monate. Die Pflege sollte mit Octenisept und Tyrosur-Gel 3 x täglich mindestens 3 Monate lang oder Retterspitz (Rot oder Gel).

Nasen-Piercing

Auch hier ist die Heilungszeit ca. 3 Monate. Die Pflege sollte mit Octenisept und Tyrosur-Gel 3 x täglich mindestens 3 Monate lang gepflegt werden. Retterspitz (Rot oder Gel) ist eine sehr zu empfehlende Alternative zu Octenisept und Tyrosur-Gel.

Augenbrauen-Piercing

Wir reden hier auch nur von den äußeren Augenbrauen, das heißt wo der Knick ist zur Nase hin sollte man nicht mehr piercen weil dort der Haupt- Nervenstrang entlang geht. Daher ist das Nasenwurzel (Steg) Piercing mehr als leichtsinnig und gefährlich. Heildauer des Augenbrauen-Piercings ist auch ca. 3 Monate. Die Pflege sollte mit Octenisept und Tyrosur-Gel 3 x täglich mindestens 3 Monate lang durchgeführt werden.

Retterspitz (Rot oder Gel) ist eine sehr zu empfehlende Alternative zu Octenisept und Tyrosur-Gel. Vorsicht bei Kontaktlinsen-Trägern, nicht beim Einsetzen oder Herausnehmen der Linse an das Piercing mit Fingern oder Flüssigkeit kommen. Auch Brillenträger sollten aufpassen daß sie nicht ans Piercing kommen.

Brustwarzen-Piercing

Dauer der Heilung ca. 3 Monate. Die Pflege sollte mit Octenisept und Tyrosur-Gel 3 x täglich mindestens 3 Monate lang erfolgen. Retterspitz (Rot oder Gel) ist eine sehr zu empfehlende Alternative zu Octenisept und Tyrosur-Gel.

Bitte aufpassen mit dem BH, Korsett oder Korsage, möglichst keine Spitzen BHs oder ähnliches mit feiner Masche, eine Piercingkugel könnte sich darin verheddern!

Mundbereich:

Zungen-Piercing

Die Dauer des Heilens ist ca. 1 Monat. Nach jedem Rauchen, Essen, Küssen usw. solltet Ihr mit Listerine oder Hexoral spülen, in der Regel sagt man 3 mal täglich. Octenisept eignet sich auch, doch das solltet ihr nicht runter schlucken. Im Inneren könnt Ihr die Heilung auch fördern in dem Ihr auf den Stichkanal Aperisan-Gel tut.

Mit dem Spülen solltet Ihr es aber nicht übertreiben, damit die Mundflora nicht zerstört wird, spült lieber zwischendurch dann noch mal mit Mineralwasser wenn Euch danach ist. Von Außen die Pflege sollte mit Octenisept und Tyrosur-Gel 3 x täglich mindestens 3 Monate lang erfolgen. Retterspitz (Rot oder Gel) ist eine sehr zu empfehlende Alternative zu Octenisept und Tyrosur-Gel. Das Zungen-Piercing ist schädlich für die Zähne und Zahnfleisch. Als Schmuck sollte nur PTFE oder Bioplast Stab mit Kunststoff (Plastik Kugeln) genommen werden, dieses ist wichtig, denn damit zerstört Ihr Eure Zähne nicht so stark wie mit Metallkugeln.

Labret-Piercing (alles um den Mund)

Die Dauer des Heilens ist ca. 1 Monat. Nach jedem Rauchen, Essen, Küssen usw. solltet Ihr mit Listerine oder Hexoral spülen. Octenisept eignet sich auch, doch das solltet Ihr nicht runterschlucken. In Inneren könnt Ihr die Heilung auch fördern, indem Ihr auf den Stichkanal Aperisan- Gel tut.

Mit dem Spülen solltet Ihr es nicht übertreiben, damit die Mundflora nicht zerstört wird, spült lieber zwischendurch dann noch mal mit Mineralwasser wenn Euch danach ist. Die Pflege sollte mit Octenisept und Tyrosur-Gel 3 x täglich mindestens 3 Monate lang durchgeführt werden. Retterspitz (Rot oder Gel) ist eine sehr zu empfehlende Alternative zu Octenisept und Tyrosur-Gel.

Lippen- und Zungenbändchen-Piercing

Die Dauer des Heilens ist ca. 2 Wochen. Nach jedem Rauchen, Essen, Küssen usw. sollt Ihr mit Listerine oder Hexoral spülen. Octenisept eignet sich auch, doch das solltet ihr nicht runterschlucken. In Inneren könnt Ihr die Heilung auch fördern, indem Ihr auf den Stichkanal Aperisan-Gel tut. Mit dem Spülen solltet Ihr es nicht übertreiben, damit die Mundflora nicht zerstört wird, spült lieber zwischendurch dann noch mal mit Mineralwasser wenn Euch danach ist. Die Pflege sollte mit Octenisept und Tyrosur-Gel 3 x täglich mindestens 3 Monate lang durchgeführt werden. Retterspitz (Rot oder Gel) ist eine sehr zu empfehlende Alternative zu Octenisept und Tyrosur-Gel.

Achtung Lippenbändchen-Piercing ist schädlich für Zähne und Zahnfleisch!

Intimbereich:

Bei der Frau

Äußerer Scheidenbereich

Abheilungszeit ca. 1-2 Monate. Die Pflege sollte mit Octenisept und Tyrosur-Gel 3 x täglich mindestens 3 Monate lang erfolgen. Retterspitz (Rot oder Gel) ist eine sehr zu empfehlende Alternative zu Octenisept und Tyrosur-Gel. 8 Wochen kein Sex, auch keine Masturbation (Selbstbefriedigung) oder Petting!

Innerer Scheidenbereich

Heilzeit ca. 4-6 Wochen. Die Pflege sollte mit Octenisept und Tyrosur-Gel 3 x täglich mindestens 3 Monate lang erfolgen. Retterspitz (Rot oder Gel) ist eine sehr zu empfehlende Alternative zu Octenisept und Tyrosur-Gel. 8 Wochen kein Sex, auch keine Masturbation (Selbstbefriedigung) oder Petting!

Bei dem Mann

Die Vorhaut

Heilungsdauer ca. 1 Monat. Die Pflege sollte mit Octenisept und Tyrosur-Gel 3 x täglich mindestens 3 Monate lang durchgeführt. Retterspitz (Rot oder Gel) ist eine sehr zu empfehlende Alternative zu Octenisept und Tyrosur-Gel. 8 Wochen kein Sex, auch keine Masturbation (Selbstbefriedigung) oder Petting!

Eichel-Piercings

Heilungsdauer ca. 6 Monate. Die Pflege sollte mit Octenisept und Tyrosur-Gel 3 x täglich mindestens 3 Monate lang erfolgen. Retterspitz (Rot oder Gel) ist eine sehr zu empfehlende Alternative zu Octenisept und Tyrosur-Gel. 8 Wochen kein Sex, auch keine Masturbation (Selbstbefriedigung) oder Petting!

Hodensack- und Penis-Piercings

Heilungsdauer 2-3 Monate. Die Pflege sollte mit Octenisept und Tyrosur-Gel 3 x täglich mindestens 3 Monate lang erfolgen. Retterspitz (Rot oder Gel) ist eine sehr zu empfehlende Alternative zu Octenisept und Tyrosur-Gel. 8 Wochen kein Sex, auch keine Masturbation (Selbstbefriedigung) oder Petting!
Probleme, die bei Piercings auftreten können